



www.lwl-ks.de

Tagungsorganisation: Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Infos zu Inhalten: Barbara Harbecke
Tel.: 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung: Susanne Kübel
Tel.: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-3245
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage nach
Anmeldeschluss

LWL-Koordinationsstelle Sucht

FORTBILDUNG

Schuldnerberatung in der Suchthilfe

Eine Einführung in die integrierte
Schuldnerberatung

17. – 18. April 2018
Fobi-Nr. 18-20-40-08
Warendorf

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.
Nur auszufüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

An das
**LWL-Landesjugendamt,
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**
Zentrales Fortbildungsbüro
48133 Münster

FORTBILDUNGSSEMINAR

Schuldnerberatung in der Suchthilfe

Eine Einführung in die integrierte Schuldnerberatung

Am Thema „Geld“ kommt keiner vorbei – schon gar nicht, wer mit suchtkranken Menschen arbeitet. Menschen mit einer Suchterkrankung haben ein deutlich erhöhtes Armutsrisiko und müssen nicht nur mit sehr geringem Einkommen, sondern auch häufig mit hohen Schulden leben. Sind die legalen Geldreserven in den ersten Jahren der Sucht aufgebraucht, werden teilweise auch illegale Geldquellen erschlossen. Erkrankung, Armut und häufig auch Kriminalität verringern die Ausstiegchancen zudem erheblich. Spezialisierte Schuldnerberatungsangebote haben häufig längere Wartezeiten und arbeiten verstärkt mit dem Ansatz der Privatsolvvenz – für pädagogisches Anleiten und Lernen ist kaum Zeit. Vielfach fehlt es den Betroffenen, aber auch den Helferinnen und Helfern in der Suchtkrankenhilfe, an ausreichend Informationen, wie Gläubigerschreiben zu bewerten sind, wie Pfändungs- und Vollstreckungsverfahren ablaufen und welche Schutz- und Sanierungsmöglichkeiten bestehen. In diesem Seminar werden Antworten auf diese Fragen gegeben.

Fortbildungsziele

Die Teilnehmenden erwerben Grundwissen über schuldnerneraterische Hilfen und reflektieren diese vor dem Hintergrund ihrer individuellen berufsbezogenen Fragestellungen. Die beraterische Kompetenz der Teilnehmenden wird so erweitert und gestärkt. Der Transfer in den Arbeitsalltag mit verschuldeten suchtkranken Menschen wird praxisnah erörtert: Was kann ich von dem Erlernten an meinem Arbeitsplatz anwenden? Welches Risiko habe ich? Welche Beratungsangebote kann ich in meiner Einrichtung anbieten?

Fortbildungsinhalte

- Umgang mit Geld, hauswirtschaftliche Hilfen, Haushaltsplanerstellung
- Schuldenrecherche
- Bewertung von Schulden (Existenzschulden, Szeneschulden, Geldstrafen, -bußen)
- Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Pfändung und Pfändungsschutz
- Erstellung von Forderungsaufstellungen
- Geschäfte mit Armut: unseriöse Kreditanbieter, unseriöse Schuldnerberatung
- Kurzeinführung Privatsolvvenz / Prognoseberechnung
- außergerichtliche Schuldensanierung
- Schuldensanierung mit Unterstützung der Marianne von Weizsäcker Stiftung (Antragstellung, Leistungen der Stiftung)
- Erarbeitung der Einsatzmöglichkeiten integrierter schuldnerneraterischer Hilfen im konkreten Arbeitsfeld der Kursteilnehmer/innen

Datum Di – Mi,
17. – 18. April 2018

Methoden Kurzvorträge, Kleingruppenarbeit, Fallbesprechungen
Teilnehmende können Fallbeispiele, -akten und auch ganz konkrete (anonymisierte) Gläubigerpost mitbringen und damit die Anwendung des Erlernten vertiefen.

Zielgruppe Mitarbeiter/innen der ambulanten und stationären Suchthilfe, Mitarbeiter/innen sozialer Dienste und Einrichtungen, die suchtkranke Menschen beraten und betreuen.

Referent/inn Rita Hornung,
Josch Krause

Teilnehmerzahl maximal 20 Personen

Arbeitszeiten Erster Tag: 10:00 – 17:00 Uhr
Zweiter Tag: 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 5. März 2018

Kosten 405,00 Euro (inkl. Unterkunfts-
Verpflegung)

Ort Katholische
Landvolkshochschule
Schorlemer Alst – Freckenhorst
Am Hagen 1
48231 Warendorf
Tel.: 02581 9458-0
Fax: 02581 9458-238
www.lvhs-freckenhorst.de

Die LWL-Koordinationsstelle Sucht ist nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz anerkannt.



ANMELDUNG Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

Schuldnerberatung in der Suchthilfe

Titel

Di – Mi, 17. – 18. April 2018

Termin

18-20-40-08

Veranstaltungsnr. (sofern vorhanden)

PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Beruf/Funktion

ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Mobil